

# Silberform-Chef wirbt für europaweite Jobvermittlung

**Renningen** Der Unternehmer Jürgen Müller hat mit Rainer Wieland diskutiert, dem Vize-Präsidenten des EU-Parlaments. *Von Peter Meuer*

Jürgen Müller stellt kurz seine Firma vor. Danach kommt er zum wesentlichen Thema des Tages, „EU“, sagt er. „Sprechen wir über die EU.“ Rainer Wieland nickt kurz, nickt dann: „Fangen Sie an.“ Müller legt los: „Wie wird der Mittelstand in Straßburg gesehen und bewertet?“

Jürgen Müller, 52 Jahre alt, ist Vorsitzender der Renninger Firma Silberform, einem Automotive-Designdienstleister. Rainer Wieland (55) von der CDU ist Vizepräsident des Europäischen Parlaments und zuständig für die Region. Der Renninger Unternehmer und der Politiker aus Gerlingen mit der Gesamtperspektive Europa sind gestern in Renningen zusammengekommen. Sie führen ein Zwiegespräch über den deutschen Mittelstand im Spannungsfeld europäischer Politik; auch wollen sie Wege der Kooperation ausloten. Wie es zu dem Treffen kam? Das IHK Wirtschafts-Magazin interviewte sowohl Müller als auch Wieland unlängst für die Titelgeschichte: „Wir leben von Europa“.

Die beiden beschlossen danach, sich einmal persönlich an einen Tisch zu setzen. Wieland hat zunächst wenig Ermutigendes aus dem Parlament zu berichten, was die „KMUs“ angeht, wie er die kleinen

und mittelgroßen Unternehmen abkürzt. „Sie sind zwar ein Thema. Aber 60 Prozent der Abgeordneten beten es nach, ohne zu wissen, wovon sie reden.“ Der Grund sei einfach, dass es eine mittelständische Struktur wie in Deutschland und vor allem in Baden-Württemberg in weiten Teilen der Europäischen Union gar nicht gebe.

Dann werden die Gesprächspartner konkreter, packen Schwerpunkte an. Jürgen Müller treibt vor allem der Arbeitsmarkt um. Er wünsche sich, so der Unternehmer, dass es EU-weite Möglichkeiten der Arbeitsvermittlung gebe. „In südeuro-

päischen Ländern gibt es eine hohe Jugendarbeitslosigkeit, hier aber fehlen die Leute“, betont Müller. „Warum also keine europaweite Ausschreibung als Pilotprojekt?“, fragt er Wieland. Und ergänzt: „Schon jetzt haben wir übrigens Mitarbeiter aus 15 Nationen bei Silberform. Das ist gelebte Integration.“

Der Parlaments-Vizepräsident schimpft erst einmal ein bisschen. „Das Problem ist bei uns nicht vom Himmel gefallen“, sagt er. „Aber vor zwei, drei Jahren habe ich von solchen Lösungsansätzen aus dem Mittelstand noch nichts gehört, als es noch mehr Bewerber auf Stellen gab.“ Auch sehe er bei europaweiter Arbeitsvermittlung noch weitere Probleme: Sprache, Mentalität. „Die Leute haben einfach manchmal Heimweh, sie müssen sich um-

gewöhnen wollen.“ Zudem sei natürlich immer die Frage, so Wieland weiter, wo die Zuständigkeit des europäischen Parlaments beginne – und wo sie aufhöre.

Die Zuständigkeitsdebatte gibt es auch bei einem anderen Punkt: den Banken. Sie geben, so kritisiert Müller, mittelständischen Firmen oft keine dringend benötigten Kredite – was die Unternehmen in die Arme von Investoren mit wenig edlen Zielen treibt. Das Problem kennt auch Wieland. Aber: „Das ist eine Baustelle der Sparkassen und Landesbanken.“ Zum Ende des Gesprächs einigen sich Wieland und Müller auf ein gemeinsames Projekt: Sie wollen versuchen, Ausbilder in bestimmten Berufen fit zu machen für europaweite Einsätze. Auch wollen sie europaweite Standards für Ausbildungsberufe einführen.

Am Ende stoßen der Politiker und der Unternehmer ein Projekt an.

Spannungsfeld europäischer Politik; auch wollen sie Wege der Kooperation ausloten. Wie es zu dem Treffen kam? Das IHK Wirtschafts-Magazin interviewte sowohl Müller als auch Wieland unlängst für die Titelgeschichte: „Wir leben von Europa“.

## DER AUFSTIEG VON SILBERFORM

**Insolvenz** Die Renninger Silberform AG ist ein Automobilzulieferer mit Schwerpunkt Design und Engineering. 2010 ist das Unternehmen von Jürgen Müller gegründet worden. Er übernahm die in Insolvenz gegangene Traditionsfirma Messmotech, investierte mehr als fünf Millionen Euro Privatkapital in neue Maschinen und Computerprogramme. 2011 benannte Müller Messmotech in Silberform um.

**Mitarbeiter** Mittlerweile hat Silberform rund 160 Mitarbeiter, allein 27 von ihnen sind Auszubildende. Silberform arbeitet allen großen Automobilherstellern in Deutschland zu – Porsche, Audi, VW, Daimler, BMW, Opel. Künftig will das Unternehmen sein Engagement auf die Luft- und Raumfahrtindustrie ausweiten. *pm*



Der Unternehmer Jürgen Müller (rechts) führt den Vizepräsidenten des EU-Parlaments, Rainer Wieland, durch die Räume der Firma Silberform. Foto: Silberform

# „Der Mittelstand kann Europa retten“

Renninger Silberform präsentiert sich bei EU-Parlamentarier-Besuch als Motor für Innovationsfähigkeit

VON MATTHIAS WEIGERT

**RENNINGEN.** Im Renninger Industriegebiet ist erfolgreicher Mittelstand zu Hause. In drei Jahren erhöhte sich der Umsatz der neu gegründeten Silberform AG laut Bilanz von 2,5 auf 15 Millionen Euro. Die kurze und rasante Erfolgsgeschichte des Automobilzulieferers ist eng verbunden mit dem Namen Jürgen Müller. Der 52-jährige Gründer und Investor des mittlerweile 140 Mitarbeiter zählenden Betriebs kümmert sich aber nicht nur um das Wohlergehen seines Betriebes. Damit Europa von den Segnungen des deutschen Mittelstandes verstärkt profitieren kann, hatte der Silberform-Vorstand gestern den Europaabgeordneten Rainer Wieland zu Gast. Der Christdemokrat Wieland ist Vizepräsident des Europäischen Parlaments.

„Der in der Regel an einen räumlichen Aktionsradius von 25 Kilometern gebundene Mittelstand ist mit seiner Innovationskraft gerade im Bereich des Maschinenbaus und der Automobilindustrie der Motor der deutschen Wirtschaft“, meinte Müller. Der Arbeitsmarkt profitiere von der Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften und der hohen Ausbildungsquote. Die Silberform AG gehe mit einer Ausbildungsquote von über 20 Prozent mit gutem Beispiel voran. „Wir reden nicht nur von Europa, wir leben Europa“, betonte der Vorstandschef mit Blick auf „die 15 verschiedenen Sprachen,

die in der Belegschaft gesprochen werden.“

Wirtschaftsmanager und Politikprofi diskutierten über konkrete Möglichkeiten, mittelständische Strukturen in anderen Staaten in der Europäischen Union zu stärken. „Denn in weiten Teilen gibt es insbesondere im produzierenden Gewerbe keinen Mittelstand – mit den bekannten negativen Auswirkungen auf Arbeitsmarkt und Wirtschaftswachstum“, zeigte Wieland arbeitsmarktpolitische Zusammenhänge auf. Und Vorstandschef Müller wunderte sich darüber, „dass sich die EU in manchen Staaten eine Jugendarbeitslosigkeit von bis zu 50 Prozent leistet, während in Deutschland händelnd nach qualifizierten Mitarbeitern gesucht wird.“

## Nach Personalsuche in Polen folgt Qualifikation und Produktion

Die Silberform AG wurde deshalb bereits initiativ, und zwar mit einem neuen Standort im polnischen Krakau. „Wir rekrutieren dort an den technischen Universitäten qualifizierte Mitarbeiter und bilden weiter aus. In Renningen durchlaufen diese Mitarbeiter entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen, bevor sie wieder in Polen für die Silberform AG tätig sind und personalintensive Arbeitsschritte preiswerter erledigen“, beschreibt der Chef der Silberform AG die betriebsinterne Strategie, die weit über Region und Land hinausgreift.

Zwar sei im Mittelstand immer noch die Meinung vorherrschend, dass nur die Großindustrie von der EU profitiere, weiß der Europaabgeordnete Wieland. Doch seit einigen Jahren sei in Teilen des Mittelstandes aufgrund des demografischen Wandels und des Arbeitskräftemangels ein Bewusstseinswandel im Mittelstand festzustellen, wie Müllers Ausführungen bestätigten.

„Der Mittelstand kann Europa retten“, brachte Müller seine Meinung auf den Punkt. Und statt Gelder nach Griechenland einfach zu überweisen, müsste dort eben der Mittelstand gestärkt werden, zum Beispiel mit einer Ausbildungsinitiative in Zusammenarbeit mit örtlichen Bildungseinrichtungen und Unternehmen. Für diese Idee konnte sich Rainer Wieland spontan erwärmen. Der Europaabgeordnete versprach mit einem griechischen Parlamentskollegen zu reden, „der gute Verbindungen zur Regierung in Athen hat“. Auch bei der IHK Stuttgart will Müller Mitstreiter suchen, die an dem Modellprojekt mit dem Arbeitstitel „Deutscher Mittelstand unterstützt die Qualifizierung von Fachkräften für das produzierende Gewerbe in Griechenland“ mitwirken.

Dies wäre nicht das erste Ausbildungsprojekt, das dem Silberform-Chef gelingt. Zusammen mit der IHK Stuttgart hat der Unternehmer einen neuen Ausbildungsberuf kreiert. „Der Technische Produktdesigner ist schon nicht mehr wegzudenken in deutschen Betrieben und wird auch ein Export-



Silberform-Vorstand Jürgen Müller (rechts) führte den Europaabgeordnete Rainer Wieland auch durch das Unternehmen, das auch für automobilen Model- und Formenbau steht. Foto: red

schlager“, sagte Jürgen Müller voraus, der den EU-Abgeordneten auf eine gefährliche Entwicklung hinwies: „Obwohl erfolgreich hat der Mittelstand in Deutschland auf-

grund der Banken kaum Möglichkeiten der Finanzierung. Chinesische Investoren kaufen sich ein – mit unabherrschbaren Folgen für das Erfolgsmodell Deutschland.“